



Presseinformation

Nr. 060/2009

Kiel, Donnerstag, 26. Februar 2009

Wirtschaft/Arbeit/Soziales

Heiner Garg: Deregulierung ist das Gebot der Stunde!

Zu den heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen für Schleswig-Holstein erklärte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Die Wirtschaftskrise kommt, wenn auch langsam, auf dem Schleswig-Holsteinischen Arbeitsmarkt an. Im Februar stieg die Arbeitslosenzahl um 0,9 Prozent auf nun 116.200. Oberstes Ziel der Wirtschaftspolitik muss es in dieser Situation sein, sämtliche Maßnahmen zu nutzen, um einen größeren Anstieg der Arbeitslosigkeit abzubremesen. Das vom Bundesrat beschlossene Konjunkturpaket II kann einen Beitrag dazu leisten.

Leider herrscht bei Gemeinden und Kreisen immer noch Unklarheit darüber, was förderfähig ist, wer über die Mittelvergabe entscheidet und was beim Verfahren zu beachten ist. Diese Fragen hätten schon lange geklärt werden müssen.

Und wenn das Konjunkturpaket effizient sein soll und schnell wirken kann, dann ist jedes Bisschen zu viel an Bürokratie ein absolutes Hemmnis. Daher ist Deregulierung das Gebot der Stunde.

Die Landesregierung sollte die Krise als Chance nutzen und Ernst machen mit Bürokratieabbau und Verwaltungsmodernisierung. Nur mit schlanken Vergabeverfahren wird es gelingen, dem Schleswig-Holsteinischen Mittelstand zu helfen und damit die Voraussetzung dafür zu schaffen, den Arbeitsmarkt zu stabilisieren“, so Garg abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de